

# WISSENSCHAFTLICHES STREITGESPRÄCH

## COMPLIANCE UND COMPLIANCE- MANAGEMENTSYSTEME

Ein Streitgespräch soll Vertreter unterschiedlicher Meinungen zusammenführen, die kontrovers ausgetragen werden. Damit sollen unterschiedliche, vor allem gegensätzliche Positionen verdeutlicht werden. Compliance umfasst die Gesamtheit aller rechtlichen und außerrechtlichen, insbesondere auch der internen Regelungen, die für ein Unternehmen gelten und von den in ihm Beschäftigten zu beachten sind. Ein Compliance-Managementsystem ist eine eigenständige unternehmensspezifische Ordnung, die organisatorische und Vorgaben für Entdeckung und Ahndung von Verstößen gegen interne und externe, für das Unternehmen geltende Vorgaben enthält.

Die Leuphana Law School veranstaltet das Streitgespräch. Beteiligt sind als Vertreter der Unternehmenspraxis Johannes Meuthen, Head of Compliance Management der Giesecke & Devrient GmbH, München, Christoph Schenk, Compliance-Assurance-Partner der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Region Süd, München. Rechtsanwalt Dr. Ulrich Wastl, München, repräsentiert die anwaltliche Perspektive, Professor Dr. Axel Halfmeier trägt die wissenschaftlichen Aspekte bei. Die Gesprächsleitung hat Professor Dr. Hagen Hof, ebenfalls Leuphana Law School.

Nach einer Klärung der einschlägigen Begriffe sollen insbesondere von den Vertretern der Praxis spektakuläre und alltägliche Fälle dargestellt und zur Diskussion gestellt werden. Anschließend geht es um die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten und die damit auch verbundenen Auswirkungen auf die unternehmensinterne Machtverteilung. Abschließend sind die Leistungsgrenzen von Compliance und Compliance-Managementsystemen zu klären, beide stellen keineswegs Allheilmittel der Unternehmenspraxis dar. Gegen 19 Uhr ist eine Öffnung der Diskussion für das Publikum vorgesehen.

26.09.2014 lackner (lackner@leuphana.de)